



Stichverletzung

(Verletzung mit Nadel, Skalpell etc.)

Allgemein:

Wunde versorgen (bluten lassen, Reinigung mit Wasser/Seife und gründliche Desinfektion mit Alkohol 70%).

Probeneinsendung:

Serum von Acceptor und Donor einschicken mit
2 Laboraufträgen und Notiz: **Stichverletzung.**

Acceptor (Person, die verletzt/gestochen wurde)

Material: Serum

Analysennummer: 3301 (Hbs-Ag, HBc-Ak, Hbs-Ak, HCV-Ak, HIV, ALAT)

Verrechnung: Rechnung an Unfallversicherung des Arbeitgebers

Donor (Patient, von dem das potentiell infektiöse Blut stammt)

Material: Serum

Analysennummer: 3302 (Hbs-Ag, HBc-Ak, Hbs-Ak, HCV-Ak, HIV)

Keine Verrechnung

Kontrolle beim Acceptor nach 3 Mt. und 6 Mt. empfohlen.

Besonderheiten:

Bei hohem Verdacht oder bekannter HIV- oder HBV-Positivität des Donors muss ein Infektiologe oder HIV-Zentrum beigezogen werden, um zu entscheiden, ob eine Postexpositionsprophylaxe notwendig ist.

Berufsbedingte (Stich-) Verletzungen mit HIV, HBV oder HCV Exposition sind meldepflichtig (Meldeformular des BAGs verwenden).